

EBB ²⁰/₂₁

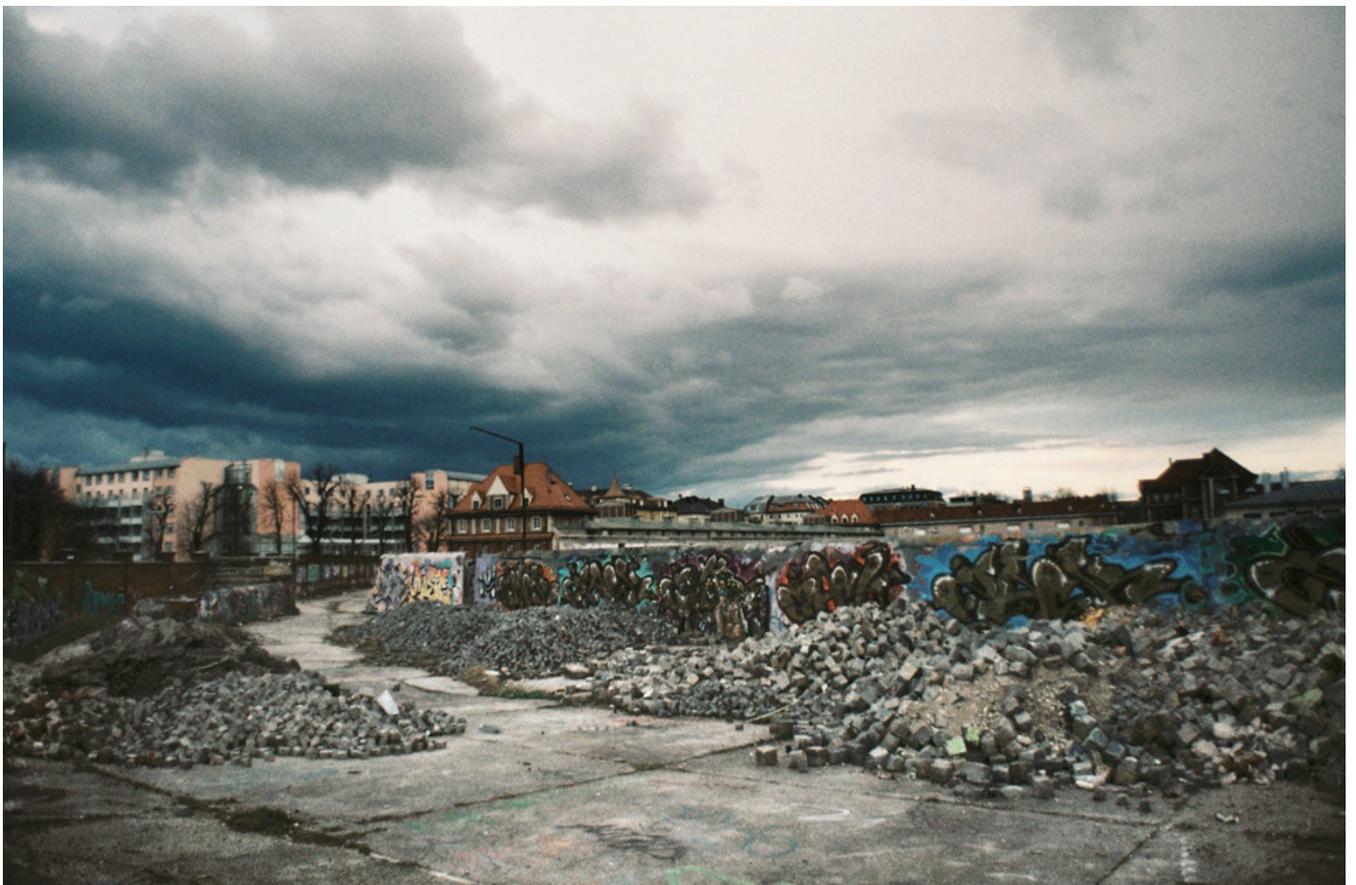
TUM EBB Univ. Prof. Florian Musso
Baukonstruktion und Baustoffkunde

Semesterprogramm SS2021

Projekt Master SS 2021

SCHLACHTHOF

Nachverdichten ohne Mist zu bauen



SCHLACHTHOF Nachverdichten ohne Mist zu bauen

München ist aufgeräumt, München ist sauber, München ist geordnet und in Ordnung.

Diese These trifft auf sehr viele Gebiete und Bereiche der Innenstadt zu. Es gibt wenige Flecken in der Stadt, die informell sind, ungeordnet, gar hektisch und chaotisch. Diese Orte sind jedoch wichtig für Städte als Ausgleich, für Kreativität und Vielfalt der Einwohner.

Einer dieser Orte, der für diese Attribute von Vielen geschätzt wird, ist die Areal des Schlacht- und Viehhofs. Er will erhalten bleiben in dieser Art. Es ist ein „cooler Ort“ an dem Vieles und Unterschiedliches passiert, nebeneinander, oder sich beeinflussend. Es ist ein offener Ort, nicht dicht bebaut, und es ist Einer an dem sich die gewerbliche Nutzung noch in der Stadt hält. Er ist öffentlich zugänglich, ohne große Barriere und daher persönlich aneignbar.

Gleichzeitig ist nichts von Dauer und auch dieser Ort muss sich weiterentwickeln, sich den Bedürfnissen der neuen, digitaleren, sich verändernden Gesellschaft anpassen.

Auf Grund des starken Drucks auf die Münchner Innenstadt ist Nachverdichtung nahezu im gesamten Stadtgebiet ein Thema. Vielseitig wird nach Möglichkeiten zur Abhilfe und nach

Möglichkeiten zur Nachverdichtung bereits existierender (Stadt-) Strukturen gesucht. Das Stichwort Nachverdichtung ist zu Recht in aller Munde und muss sowohl als individuell reagierender genauso wie programmatisch agierender Faktor in die Stadtplanung miteinfließen.

Als Gedankenspiel fragen wir in diesem Sommersemester, wie genau eine Nachverdichtung des Vieh- und Schlachthofareals in München funktionieren kann; an diesem fragilen Ort, den man eigentlich gar nicht ändern will:

„Wie verdichten, ohne Mist zu bauen?“

Neben dieser übergeordneten Frage, ist die Thematik der Nutzungsmischung von besonderer Bedeutung. Es gibt bereits eine große Vielzahl an unterschiedlichen Nutzergruppen, die sich hier begegnen, vor allem auch gewerbliche. Welche kann man nun hinzufügen? Mit Was soll nachverdichtet werden? Und wie drückt sich das konkret baulich aus?

Dabei soll das Masterprojekt Schlachthof mit konstruktivem Schwerpunkt von der Konzeption bis ins Detail 1:20 entwickelt werden.



Aufgabe ANALYTISCHES EXPERIMENT

EBB²⁰₂₁

3

TUM EBB Univ. Prof. Florian Musso
Baukonstruktion und Baustoffkunde

Semesterprogramm SS2021

Das Masterprojekt versucht als Ganzes, als Gesamtheit aller Teilnehmer*innen, auf die gestellte Frage mehrere, teilweise austauschbare, oder sogar gegensätzliche Antworten für das Gesamt-Areal zu finden.

Jede*r Studierende*r konzentriert sich dabei auf den Entwurf eines konkreten Gebäudes. Hierfür wird erstens das Gesamtgebiet in kleinere Teilgebiete aufgeteilt, und zweitens diese Teilgebiete dann von mehreren Studierenden mit Hilfe von unterschiedlichen vordefinierten Herangehensweisen überplant.

Jede*r Studierende*r trägt somit mit der Entwicklung eines Gebäudes zu einer Gesamtbeurteilung des gesamten Areals bei.

Teilgebiete

Das Gesamtgebiet ist grob in die Teilgebiete **I, II, III, IV und V** geteilt (siehe S.2). Die Ränder der Teilung sind unscharf, sie können im begründeten Einzelfall überschritten werden. Bewusst richtet sich die Teilung nicht nach örtlichen Geometrien um den Einfluss auf die Form und das exakte Limit der einzelnen Bauwerke nicht vorwegzunehmen.

Jede*r Studierende bearbeitet eines der Teilgebiete **I, II, III, IV oder V**. Jedes Teilgebiet wird von einem Betreuer betreut.

Herangehensweisen

In seinem Teilgebiet entwickelt jede*r Studierende*r ein Gebäude, das dieses Teilgebiet nachverdichtet. D.h. zusätzliche Baumasse muss geschaffen werden.

Für die Art des Hinzufügens der zusätzlichen Baumasse ist eine der folgenden Herangehensweisen zu wählen:

- A Seitliches Anbauen an Bestandsgebäude**
- B Aufstockung eines Bestandsgebäudes**
- C Neubau in eine vorhandene Lücke**
- D Neubau nach (Teil-) Abriss**

Jede Handlungsweise soll auf jedem Teilgebiet mindestens einmal angewendet werden.

Die Abstimmung hierzu erfolgt mit dem jeweiligen Betreuer.

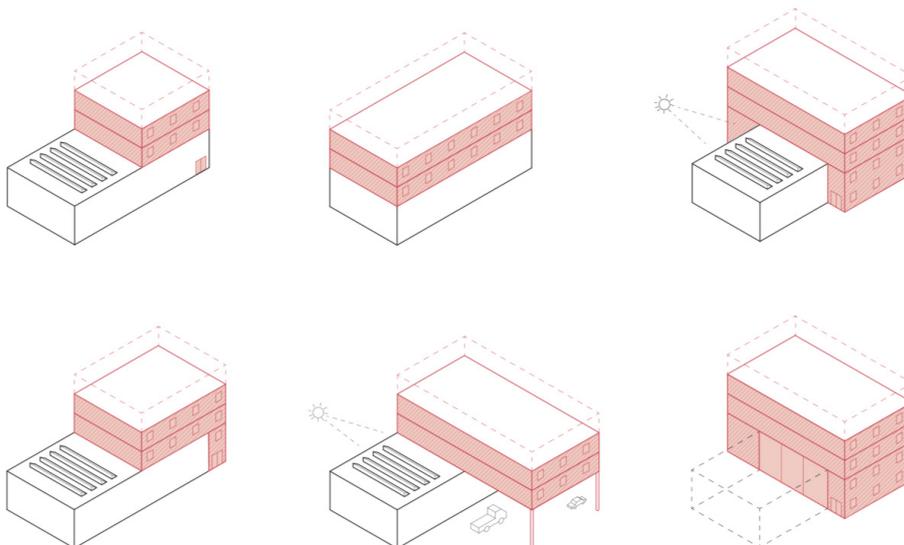


Diagramme:
Urban Sandwich, Steigerung der
Flächeneffizienz durch Stapelung
gewerblicher Nutzungen

**Aufgabe
NUTZUNGSMISCHUNG**

Zur Beibehaltung und Förderung der urbanen Qualitäten des Schlachthofquartiers soll die schon vorhandene Nutzungsmischung weitergedacht und sinnvoll ergänzt werden. Jedes Entwurfsprojekt soll mindestens drei Nutzungen aus unterschiedlichen Kategorien vorsehen:

- Kultur
- Verwaltung
- Freizeit
- Pflege
- Gewerbe Dienstleistung
- Gewerbe Produktion
- Gewerbe Handel
- Wohnen

Das für die jeweiligen Nutzungen notwendige spezifische Raumprogramm und deren Infrastruktur ist zu recherchieren und nachzuweisen.

**Aufgabe
GEBÄUDE**

Der genaue Ort der Intervention innerhalb des Teilgebietes ist vom Studierenden individuell im städtebaulichen Kontext und unter Abwägungen zur Verträglichkeit mit der Nachbargebäude hinsichtlich Belichtung, Belüftung, Geschossigkeiten, Höhen, Abstände, der Erschließung und weiterer Faktoren zu wählen.

Die Größe der vorgeschlagenen, zusätzlichen Baumasse ist konzeptabhängig und ebenfalls individuell festzulegen.

Als Orientierungswert soll jedoch ein Wert von etwa 3.000 qm zusätzlicher Nutzfläche dienen. Diese soll auf mehreren Ebenen (Geschossen) verteilt sein.

Bei der Konzeptionierung und Ausarbeitung des Gebäudeentwurfs bis ins Detail 1:20 sind konstruktive Themen wie Material, Fügung, industrielle Fertigung, Bausysteme, etc. zu berücksichtigen.



Foto: Bahnwärter Thiel

Alle Studierenden sollen bei der Ausarbeitung ihrer individuellen Arbeiten auf eine einheitliche Grundlage: Hintergrundinformation, Planmaterial, 3D-Modell, zurückgreifen.

In den ersten beiden Wochen sind diese Grundlagen auf Basis der vom Lehrstuhl zur Verfügung gestellten Roh-Daten vereinheitlicht herzustellen, zusammenzuführen und an alle Teilnehmer zu verteilen.

Außerdem ist für die Schlusskritik jeweils ein gem einsamer Erdgeschoss- Grundriss je Herangehensweise sowie jeweils ein gemeinsames 3D-Modell (Axonometrie) auf Basis der o.g. Grundlagen zu erstellen.

Die Aufgaben werden, siehe links, nach Teilgebieten aufgeteilt.

Innerhalb des Teilgebiets ist genaue Aufteilung der Arbeit mit dem/der jeweiligen Betreuer*in abzustimmen.

Teilgebiet I:

Recherche, Zusammenstellung und Bereitstellung (online, einheitliches Layout siehe Moodle) der Geschichte des Areal und einzelner Baudenkmäler.

Teilgebiet II:

Erstellen einer Plangrundlage (Grundriss EG und Dachaufsicht) des Gesamtgebiets. Bereitstellen in den gängigen CAD Formaten .dwg, .dxf, und .pdf.

Teilgebiet III:

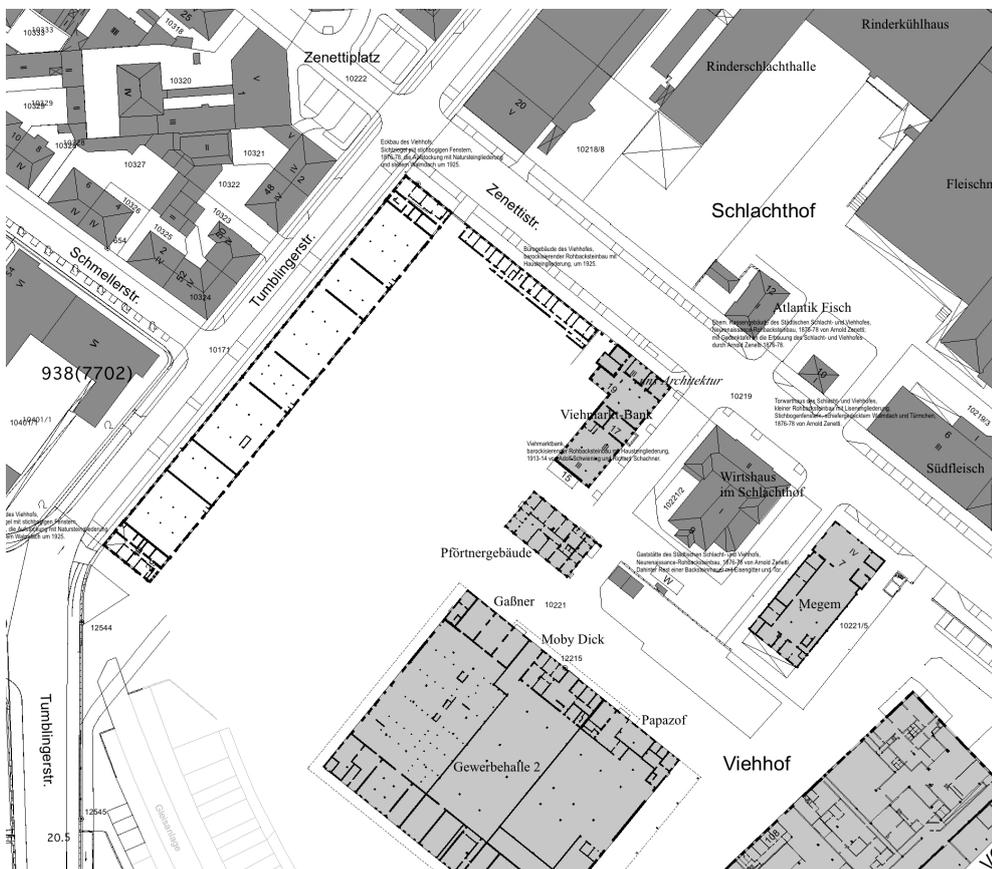
Erstellen eines 3D-Modells (Volumen) des Gesamtgebiets. Bereitstellen in den gängigen 3D-Dateiformaten .3ds, .skp, etc.

Teilgebiet IV:

Zusammenführen, Vereinheitlichen der Einzelprojekte und Bereitstellen der vier Gesamt-Grundrisse. (Herangehensweise A, B, C, D)

Teilgebiet V:

Zusammenführen, Vereinheitlichen der Einzelprojekte und Bereitstellen der vier Gesamt-3D- Modelle. (Herangehensweise A, B, C, D)



**Aufgabe
TERMINE**

Mi, 14.04.2021	Einführung danach Vor-Ort-Analyse individuell	
Mi, 21.04.2021	Vortrag Prof. Arno Lederer danach: Arbeitsbesprechung	Ort Intervention und Nutzungsmischung
So, 25.04.2021	Bereitstellung ‚Grundlagen‘	siehe S.5, Upload Moodle
Mi, 28.04.2021	Vortrag Gastprof. Montoya „Medellín - Nachhaltige Stadtentwicklung“ danach: Arbeitsbesprechung	
Mi, 05.05.2021	1. Zwischenkritik	Setzung, Volumen, Nutzung, Konzept
Mi, 12.05.2021	Vortrag Gastprof. Montoya „Umgebungen“ danach: Arbeitsbesprechung	
Mi, 19.05.2021	Arbeitsbesprechung	
Mi, 26.05.2021	Arbeitsbesprechung	
Mi, 02.06.2021	Arbeitsbesprechung	
Mi, 09.06.2021	2. Zwischenkritik	Konzept, Entwurf, Konstruktion
Mi, 16.06.2021	Vortrag Gastprof. Montoya „Industrialisieren, Individualisieren, Verändern“ danach: Arbeitsbesprechung	
Mi, 23.06.2021	Arbeitsbesprechung	
Mi, 30.06.2021	Arbeitsbesprechung	
Mi, 07.07.2021	Arbeitsbesprechung	
So, 11.07.2021	Bereitstellung Projekte	für die Zusammenführung, siehe S. 5, Upload Moodle
Mi, 14.07.2021	Schlusskritik Gäste: - Prof. Arno Lederer	Konzept, Entwurf, Konstruktion

Veranstaltungsbeginn: Mittwochs, 14.00 h

Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle Veranstaltung, Besprechungen und Abgaben sind zunächst digital (via Moodle, Videokonferenz etc.) geplant. Sollte es die Situation zulassen, werden die Veranstaltungen im Arbeitsraum 3170 A+B stattfinden.

**Kick-off
EINFÜHRUNG**

EINFÜHRUNG

Mi, 14.04.2021, 14.00 h

Die Einführung findet online über Zoom statt.
Bitte den folgenden Link benutzen:

**Einführung in die Entwurfsaufgabe
Einführung Organisation
Vorstellung Gastprof. Montoya**

Thema: SCHLACHTHOF

<https://tum-conf.zoom.us/j/69361787498>

Fragen & Antworten
Zuweisung Teilgebiete

Meeting-ID: 693 6178 7498
Kenncode: EBB

ANSCHLIESSEND:

Individuelle Recherche und Analyse vor Ort



**Organisation
LEHRSTUHL + BETREUUNG**

KOOPERATIONSPROJEKT
Univ. Prof. Florian Musso
&
Gastprof. Alejandro Restrepo Montoya

LEHRSTUHL
 TUM - Fakultät für Architektur
 EBB - Lehrstuhl für Baukonstruktion und
 Baustoffkunde
 Professor Florian Musso
 Arcisstr.21
 D-80333 München

Telefon: +49 (089) 289-22302
 Telefax: +49 (089) 289-22356
 E-mail: entwurf@ebb.ar.tum.de
www.ar.tum.de/ebb

Öffnungszeiten des Lehrstuhls
 Montag bis Donnerstag:
 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

BETREUUNG / ORGANISATION
 Benedikt Hartl
 Constanze Hirt
 Friederike Schmitz
Nikolija Stamenkovic
nikolija.stamenkovic@tum.de
Sascha Wurm
sascha.wurm@tum.de

**Organisation
TEILNAHME + KOMMUNIKATION**

ANMELDUNG
 Die Anmeldung zum Projekt erfolgt ausschließlich über die offizielle Vergabestelle der Fakultät für Architektur, tumonline.

Nach Zuweisung eines Platzes im Projekt bitte folgende Informationen per Mail an sascha.wurm@tum.de

- . Vor- und Nachname
- . Immatrikulationsnummer
- . Email-Adresse (...@mytum.de oder ...@tum.de)
- . Telefonnummer

KOMMUNIKATION
 Die Betreuung des Entwurfs erfolgt zunächst digital. Entsprechende Formate werden bei der Einführung erläutert und zugänglich gemacht.

SPRACHE
 Vorlesungen/Unterlagen: Deutsch
 Betreuung/Präsentationen: Englisch/Deutsch



Foto:
imago/Reinhard Kurzendörfer